

39100 Bozen  
Galileo-Galilei-Straße 4/c  
Tel. 0471 062501 • Fax 0471 062510  
info@lebenshilfe.it • www.lebenshilfe.it



# News letter

März 2019  
(deutsche Version)

---



### **Urlaube: Begleiter/innen und Gruppenleiter/innen gesucht!**

Ebenso wie in den vergangenen Jahren suchen wir erneut Begleiter/innen bei den von uns angebotenen Urlaube, auch und vor allem solche, die bereit sind, zusätzlich zur Betreuungsarbeit Gruppenleitungen zu übernehmen. Zumal das Angebot sehr umfangreich ist, nicht nur ein paar, sondern viele! Wir hoffen auf reges Interesse! Volljährige Personen, die an einer Mitarbeit interessiert sind, wenden sich bitte an

Martina Pedrotti

0471 062528 oder 348 2467756

[pedrotti@lebenshilfe.it](mailto:pedrotti@lebenshilfe.it)



### **„I brenn für di!“ – Kerzenaktion in der Fastenzeit**

Zum Beginn der Fastenzeit haben Südtirols Katholische Jugend und die Lebenshilfe (Wachgruppe im Haus Slaranusa in Schlanders) Kerzen gestaltet und in allen Pfarreien des Landes verteilt. Das Jahresmotto lautet heuer „I brenn für di!“ Das Symbol des Lichts und der Wärme soll die Menschen durch die Fastenzeit begleiten. „Zugleich“, so Doris Rainer, Erste Landesleiterin von Südtirols Katholischer Jugend, bringt Für-etwas-brennen zum Ausdruck, dass wir Begeisterung in uns tragen, Leidenschaft und Passion leben.“ Am Aschermittwoch hat Bischof Ivo Muser die erste Kerze der Fastenaktion beim Gottesdienst im Dom von Bozen entzündet. Südtirols Katholische Jugend hofft, dass die Kerzen in den Pfarrgemeinden bei verschiedensten Anlässen entzündet werden. Der Kerze beigelegt wurde ein Leitfaden mit Impulsen zum Innehalten und Beten, ebenso wie Texte und Anregungen für verschiedene Gottesdienstgestaltungen.



### **Inklusives Wohnen in der Gemeinde:**

#### **Die Südtiroler Inklusionsgespräche 2019**

Rund 120 Personen besuchten am 14. März die heurigen Südtiroler Inklusionsgespräche in Nals, auch heuer wieder organisiert von der Caritas, dem Arbeitskreis Eltern Behinderter AEB, der Bezirksgemeinschaft



Burggrafenamt und der Lebenshilfe, in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Lichtenburg. Ein Zeichen dafür, dass ein Thema aufgegriffen wurde, das von Menschen mit Beeinträchtigung, Angehörigen und Fachleuten besonders gespürt wird. Die Moderatoren Robert Mumelter (People First) und Wolfgang Obwexer (Lebenshilfe) begrüßten am Vormittag die Referent/inn/en Ute Gebert (Amt für Menschen mit Behinderungen), Julia Binanzer (Monitoring-Ausschuss) und Ulrich Niehoff (Lebenshilfe Deutschland). Ute Gebert nahm eine Standortbestimmung vor. Nach der Verabschiedung des Gesetzes über Inklusion und Teilhabe im Jahr 2015 wurden zunächst die Durchführungsbestimmungen zum Abschnitt „Arbeit“ erlassen. In diesem Jahr wird das Amt Richtlinien zum Abschnitt „Wohnen“ erarbeiten, damit diese von der Landesregierung verabschiedet werden können. Alles weise in die Richtung, dass man weg von standardisierten Wohnangeboten hin zu individuellen Lösungen im Sinne der Inklusion gehen werde. Mit demselben Thema hat sich 2018 der Monitoring-Ausschuss befasst. Julia Binanzer wies auf diesbezügliche Handlungsempfehlungen des Ausschusses für den Südtiroler Landtag hin. Eine dieser Empfehlungen ist die Ausweitung des persönlichen Budgets, das Menschen mit Beeinträchtigung die individuelle Ausgestaltung eigener Wohnprojekte ermöglicht. Ulrich Niehoff stellte das von ihm mitentwickelte Instrument „Unter Dach und Fach – Inklusives Wohnen in der Gemeinde“ vor, das Gemeinden nutzen können, um durch die Aktivierung sozialräumlicher Ressourcen inklusives Wohnen möglich zu machen. Am Nachmittag fanden Workshops statt, die sich mit einzelnen Aspekten inklusiven Wohnens beschäftigten.



### **Peter Schroffenegger holt Medaille bei Ski-WM in Frankreich**

Vom 5. bis zum 11. März fanden in den französischen Ortschaften Lans-en-Vercors und Autrans-Mèaudre die INAS-Ski-Weltmeisterschaften 2019 statt. Eingefunden hatten sich Athlet/inn/en aus 12 Ländern (Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Österreich, Polen, Russland, Schweden, Spanien, Tschechien und Türkei). Zu den Vertreter/inne/n der Azzurri zählte auch Langläufer Peter Schroffenegger aus Sterzing, der im Sprint den 14. und im Rennen über 10 km den 16. Rang belegte. Gemeinsam mit Luca Berardi aus Forlì und Silvia Cattaneo aus Valcamonica holte er sogar die Bronzemedaille für Italien in der Mix-Staffel über 3x 2,5 km und stand somit neben den Staffelläufer/inne/n aus Polen und Russland auf dem Podium.



### **Feier zum Abschluss der Ski-Saison**

Etwa 60 Personen aus dem Wipptal, dem Eisacktal, dem Unterland und aus Meran trafen sich am 22. März in der Diskothek Derby in Sterzing zu ihrer diesjährigen Wintersport-Abschlussveranstaltung der Lebenshilfe. Theresia Terleth und Meinhard Oberhauser waren als Vertreter/innen des Landesvorstands mit von der Partie. Umrahmt von einem köstlichen Mittagessen wurde Rückschau gehalten auf eine höchst unterhaltsame und äußerst erfolgreich verlaufene Saison. Die insgesamt 17 Trainingseinheiten machten sich mit einem wahren Medaillenregen bei den nationalen Special Olympics und mit ebenso beachtlichen Leistungen bei den Österreichischen Meisterschaften bezahlt, zu denen unsere Langläufer/innen zu Gast sein durften. Mit Peter Schroffenegger haben wir sogar einen WM-Medaillengewinner in unseren Reihen. Die Abschlussfeier diente auch dazu, unseren Trainer/inne/n bzw. Manager/inne/n Annelies & Julia & Roland Schroffenegger und Martin Gietl sowie den freiwilligen Begleiter/inne/n Martha Deflorian sowie Marianna & Pepi Gottardi Anerkennung und Dank auszusprechen. Dem Engagement dieser Mitarbeiter/innen haben wir es zu verdanken, dass das Interesse von Menschen mit Beeinträchtigung am Skisport von Jahr zu Jahr steigt und sich vertieft, ganz abgesehen von der organisatorischen Zusammenarbeit mit der hauptamtlichen Mitarbeiterin Karin Hört. Bevor zum Abschluss das Tanzbein geschwungen wurde, ergriff Meinhard Oberhauser die Gelegenheit, allen Sportler/inne/n zu ihren hervorragenden Leistungen zu gratulieren, sämtlichen Mitarbeiter/inne/n für ihren Einsatz zu danken und allen gemeinsam einen schönen Sommer zu wünschen. Die nächste Wintersport-Saison kommt bestimmt!



### **Gelebte Städtepartnerschaft**

Die Städte Erlangen und Bozen sind 2018 eine Städtepartnerschaft eingegangen. Verbindendes Element ist das Schicksal Joseph Mayr Nussers, der in Erlangen auf dem Weg ins Konzentrationslager Dachau unter unmenschlichen Bedingungen verstorben ist. Zur Belebung der Städtepartnerschaft haben die Lebenshilfe Erlangen und die Lebenshilfe Südtirol Austauschtreffen vereinbart. Vom 22. bis zum 24. März kam deshalb die Lebenshilfe Erlangen zu Besuch nach Bozen. Zum Auftakt gab es einen Empfang im Rathaus. Vizebürgermeister Christoph Baur und Stadträtin Monika Franch begrüßten die Vertreter/innen der beiden Lebenshilfen. Christoph Baur hob die Initiativbereitschaft beider Vereine als vorbildhaft für eine gelingende Partnerschaft hervor. Die Lebenshilfe-Präsidenten Hans Widmann und Frank Morell verwiesen darauf, wie wichtig es gerade im sozialen Bereich ist, dass

sich die Menschen über Grenzen hinweg begegnen. An den weiteren Tagen standen Treffen mit dem Referat Inklusion der Deutschen Bildungsdirektion, dem Betrieb für Sozialdienste Bozen, der Lebenshilfe in Bozen und der Theaterwerkstatt Teatro la Ribalta auf dem Programm. Somit konnten sich die Gäste aus Erlangen auf vielfältige Weise über das Sozialwesen in Bozen bzw. im restlichen Südtirol informieren. Am Samstag fand eine Führung durch den Bozner Dom statt. Dekan Bernhard Holzer zeigte den Vertreter/innen der beiden Lebenshilfen das Grab Mayr Nussers. Ein Höhepunkt war die Besteigung des Bozner Pfarrturms. Kurt Wiedenhofer, Architekt und Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Südtirol, führte die Gruppe anschließend durch die Bozner Altstadt und gab Erläuterungen zur Stadtgeschichte. Abschließend fand eine Führung durch das Dokumentationszentrum im Siegesdenkmal durch Museumsdirektor Stefan Demetz statt.



**mittendrin**  
Selbstbestimmung, Inklusion, Teilhabe  
nel mezzo  
autodeterminazione, inclusione, partecipazione  
Tätigkeit | attività 2018

### **„mittendrin“: die Tätigkeitsbroschüre 2018**

Die Tätigkeitsbroschüre 2018 der Lebenshilfe ist erschienen. Die Broschüre „mittendrin – Selbstbestimmung, Inklusion, Teilhabe“ enthält Beschreibungen sämtlicher im vergangenen Jahr vollzogenen Aktivitäten sowie alle relevanten Kontaktadressen. Unter der Rubrik „Nachrichten“ kann das gesamte Dokument eingesehen und heruntergeladen werden. Wer an der Broschüre in Papierform interessiert ist, kann sie kostenlos anfordern bei Dietmar Dissertori, 0471 062525, [info@lebenshilfe.it](mailto:info@lebenshilfe.it)



### **Erlebniswochenenden 2019**

Die Erlebniswochenenden 2019 (sofern nicht anders angegeben, im Hotel Masatsch in Oberplanitzing) werden ab 22. Februar angeboten. Hier die weiteren Termine:

- 12.-14. April: Wasser und Musik
- 26.-28. April: Wandern (Castelfeder)
- 10.-12. Mai: Wasser und Musik
- 31. Mai – 2. Juni: Malen (Tramin)
- 14.-16. Juni: Reiten (Terenten)
- 30. August – 1. September: Hippotherapie
- 20.-22. September: Wasser und Musik
- 18.-20. Oktober: Wasser und Musik



27.-30. Oktober: Herbstferien  
15.-17. November: Wasser und Musik  
29. November – 1. Dezember: Klangschalen (Ritten)  
13.-15. Dezember: Wasser und Musik  
Interessierte können sich anmelden bei:  
Lyn Gartner  
0471 062529  
[gartner@lebenshilfe.it](mailto:gartner@lebenshilfe.it)



### **Frauentreffs in Bozen und Meran**

Seit Oktober 2018 bietet die Lebenshilfe Frauentreffs in Bozen (in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern) und in Meran (in Zusammenarbeit mit der urania) an. Zu folgenden Treffen kann man sich noch anmelden:

*Frauentreff Bozen*, immer 18.30-20 Uhr:

- 18. April (Yoga, feine und entspannte Bewegung)
- 30. Mai (Fotos machen ... von uns, kreativ, lustig)
- 27. Juni (Gemütliches Eisessen)

Anmeldungen nehmen entgegen

Silvia (348 8817350) und Renate (0471 932182).

*Frauentreff Meran:*

- 20. April, 14-17 Uhr (Relaxen in den Thermen)
  - 18. Mai, 14-17 Uhr (Die Gärten von Trauttmansdorff)
- Anmeldungen werden entgegengenommen bei urania:  
0473 230219, [info@urania-meran.it](mailto:info@urania-meran.it)



### **Ethical Banking: Förderkredite für Menschen mit Beeinträchtigung**

Zwischen den Raiffeisenkassen Südtirols und der Lebenshilfe besteht eine Partnerschaft im Geschäftsfeld Ethical Banking, die Menschen mit Beeinträchtigung zugutekommen soll. Jene der insgesamt sechs Ethical-Banking-Linien, auf der die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe erfolgt, nennt sich „Weniger Handicap“. Menschen mit Beeinträchtigung oder deren Angehörige, die einen günstigen Kredit benötigen, können sich wenden an Dietmar Dissertori, 0471 062525, [dissertori@lebenshilfe.it](mailto:dissertori@lebenshilfe.it)



**Fünf Promille für die Lebenshilfe**

Sie können fünf Promille Ihrer Steuern einer gemeinnützigen Vereinigung abtreten. Mit einer Unterschrift in Ihrer Steuererklärung und mit Angabe unserer Steuernummer können Sie entscheiden, dass dieser Ihr Betrag unserem Verband zugutekommen soll. Unsere Steuernummer lautet: 80012160216.